

# MARKT & PRODUKT

**T**orsten Glogau ist auf dem besten Weg, Bauingenieur zu werden. Er besucht die Fachoberschule für Bautechnik und lernt parallel Maurer. Doch dann entdeckt er im Jahr 1985 zufällig ein Inserat in den Kieler Nachrichten, das sein Leben entscheidend verändern wird. Ein Kieler Bootshändler sucht für seine Abteilung Yachttransport „einen tätigen Teilhaber mit Einsatzbereitschaft, Führerschein Klasse 2 und etwas Eigenkapital“. Glogau nimmt Kontakt auf, möchte aber schließlich doch lieber sein eigenes Ding machen als Teilhaber werden – und kauft dem Händler den Transport-Lkw ab. Der Mercedes-Benz 1926 ist die Basis seines Einmannbetriebes für Yachttransport. „Ich

hatte schon immer einen Hang zum Fernweh“, bekennt Torsten Glogau, der fortan Anzeigen in Fachmagazinen schaltet und seine Dienste europaweit anbietet. Die Aufträge notiert er akribisch in seinem Fahrtenbuch. Sind es doch Erfahrungswerte, die ihm bei der Angebotskalkulation und Planung künftiger Touren dienen. Noch ist die Yachttransport-Welt Neuland für ihn und er muss innerhalb kürzester Zeit „ganz, ganz viel lernen“. Glogau nimmt die Herausforderung an, telefoniert mit Straßenbauämtern, Zoll, Polizei und anderen Behörden. Seine offene Art hilft ihm, das Terrain wird zunehmend vertrauter und sein Netzwerk feinmaschiger. Rühren die ersten Einträge in Glogaus

## DIE GLOGAU-STORY

**Wem Könige vertrauen: Wie aus einem Einmannbetrieb einer der größten europäischen Yachttransporteure wurde**

**Vor 30 Jahren: Torsten Glogaus erstes Fahrtenbuch gewährt eine spannende Rückschau**



Schon bald zog Torsten Glogau (Foto) große Aufträge an Land: Die Admiral's-Cup-Yacht „Diva“ transportierte er von der Werft am Bodensee zur Schiffstaufe nach Bremen



Saskia und Kolja Glogau sind mit der Firma groß geworden und bilden heute mit ihrem Vater die Geschäftsführung



Blick ins „Uhrwerk“ von Glogau: das Führungs-Trio mit der Disponenten-Crew, ohne die die Yachttransporte gar nicht ins Rollen kämen (o. I.), das Firmenareal in Neumünster (o.r.) mit eigener Werkstatt (u.l.), Auftragsabwicklung live (M.) und Akten, die von hoher „Mobilität“ zeugen

Fahrtenbuch allein aus Transporten innerhalb Deutschlands, geht es schon bald über Ländergrenzen hinaus. Der Auftragsbestand wächst durch Mundpropaganda. Torsten Glogau ist bekannt für seine Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit. „Der Kunde vertraut uns sein wertvolles Gut an, für das ich die volle Verantwortung übernehme. Dem möchte ich gerecht werden“, lautet seine Grundeinstellung, die zur Firmenphilosophie wird. Ebenso seine Kompromisslosigkeit in puncto Sicherheit. Bei jeder Pause kontrolliert er beispielsweise, ob die Gurte noch fest sitzen und die Teppiche zum Schutz des Yachtrumpfs nicht verrutscht sind. „Der Kunde ist König.“ Dieses Credo trifft bei Torsten Glogau im wahrsten Sinne des Wortes zu. Über Empfehlungen aus dem Umfeld des spanischen Königshauses erhält der Yachttransporteur schon 1986, erst ein Jahr nach der Unternehmensgründung, den Auftrag, die „Frahm IX“ des

norwegischen Königs Harald V., ein erfolgreicher Regattasegler, von Barcelona nach Oslo zu transportieren. Der Perfektionist aus Brüggerholz in Holstein löst die Aufgabe derart bravourös, dass er auch Aufträge vom damaligen spanischen König Juan Carlos bekommt. Was aus all dem innerhalb von drei Jahrzehnten erwächst, ist für den mit Understatement auftretenden Dienstleister kaum zu erklären. Fuhrpark und Mitarbeiterstamm wachsen kontinuierlich. 1993 verlegt das Unternehmen seinen Hauptsitz nach Neumünster, auf ein über 10 000 qm großes Betriebsgelände an der A 7. Nachdem das jährliche Auftragsvolumen auf mehr als 1500 Yachttransporte ansteigt, gründet Glogau in Giebelstadt bei Würzburg 2008 eine Zweigniederlassung. Im selben Jahr steigen Torsten Glogaus Sohn Kolja und seine Tochter Saskia in die Firma ein und zwei Jahre später zur Unterstützung des Vaters in die Geschäftsführung des Familienun-

ternehmens auf, das inklusive fünf Auszubildenden derzeit rund 50 Mitarbeiter zählt und dessen moderner Fuhrpark 27 Lkw sowie zwölf eigene Begleitfahrzeuge umfasst. Schon als Kinder begleiteten Saskia und Kolja ihren Vater auf Touren quer durch Europa und leben heute seine „alten“ Werte gemeinsam. Beispielsweise Fairness – gegenüber Kunden, Lieferanten und nicht zuletzt gegenüber den eigenen Mitarbeitern. Neben besten Referenzen durch Kunden ist Glogau branchenweit bekannt für sein gutes Arbeitsklima. Lassen wir einen der Fahrer stellvertretend für alle sprechen: „Das einzige, was ich bedauere“, sagt Hauber-Kapitän Michael Heiden, „dass ich erst seit acht Jahren dabei bin. So was findet man nicht wieder.“

Info: Glogau Int. Yachttransporte GmbH, Haberstraße 44-46, 24537 Neumünster, Tel. 04321-55 51870, Fax 04321-55 5187 20, [www.yacht-transporte.com](http://www.yacht-transporte.com)

Gernot Apfelstedt

FOTOS: THORSTEN BAERING (8), ARCHIV GLOGAU (2)